

Gärten haben eine große Bedeutung

Gartenkongress Teilnehmer des zweitägigen Treffens diskutieren über die „Schwäbisch Gmünder Erklärung“ sowie über den Erhalt und Schutz von Gärten und Grünanlagen. *Von Andrea Rohrbach*

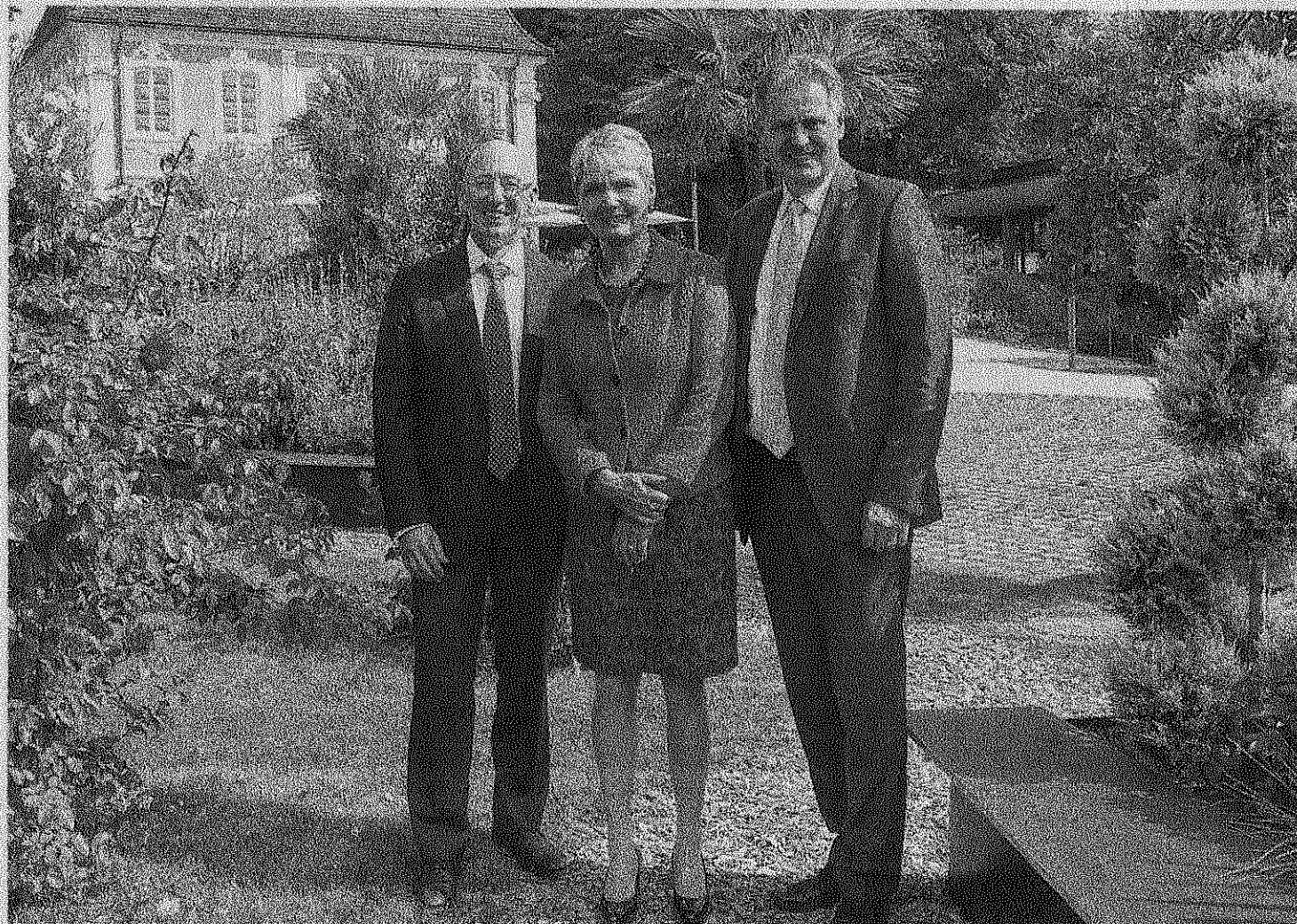
Schwäbisch Gmünd

Vandalismus und Klimawandel bedrohen Gartenanlagen – zu diesem Ergebnis kamen die Teilnehmer am ersten Tag des Gartenkongresses „Analoge Paradiese – Wert und Nutzen der Parks und Gärten“. Gastgeber des zweitägigen Treffens ist die Stadt Schwäbisch Gmünd. Nachdem sich die Tagungsteilnehmer am Donnerstag mit der Bedeutung von öffentlichen Gärten und Parkanlagen befassten, stehen an diesem Freitag, 13. September, weitere Vorträge, Diskussionen und Führungen an.

Der Gartenkongress ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Schwäbisch Gmünd, dem Ministerium für Ländlichen Raum und dem Verbraucherschutz und der Verein Schlösser und Gärten in Deutschland. Am Donnerstag diskutierten die Teilnehmer des Kongresses zunächst über das Potenzial von öffentlichen Gärten und Parkanlagen und wie dieses noch stärker genutzt werden könne.

„Grüne Kompetenz“ gefordert

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt die „Schwäbisch Gmünder Erklärung“ ausgerufen. Die im Wesentlichen historische Gartenanlagen und regional verankerte Gartendenkmäler oder



Der Ramspark als Beispiel: Staatssekretärin Friedlinda Gurr-Hirsch, der Vorsitzende des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland